Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 1500 M., die übrigen Seiten 1/1 750 M., 1/2 390 M., 1/4 195 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 2550 M., 2250 M., 1200 M. und 615 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/1 Seite 1200 M., 1/2 Seite 630 M., 1/4 Seite 330 M. Nichtmitgl. 1/1 Seite 1950 M., 1/2 Seite 1050 M., 1/4 Seite 540 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., Verzeichnis d. zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 100. Leipzig, Sonnabend den 29. April 1922. 89. Jahrgang.

Schneiders Jugendbücher

zeichnen sich aus durch sorgfältige Wahl, dichterischen Wert, reiche künstlerische Ausstattung

Ⓩ

Mitte Mai wird erscheinen:

Der Wundergarten

Volksmärchen gesammelt und erzählt von

Karl Plenzat

Format: 15×21 cm, Umfang 11 Druckbogen, zahlreiche schwarzweiße und farbige Bilder, farbiger Deckel in Buchbinderprägedruck von Kurt Lange

Halbleinenband. Ladenpreis 85 M. (für die Schweiz: 3.75 Fr.)

Der allen Ostpreußen bekannte und um die Bildungs- und Kulturarbeit seines engeren Heimatlandes sehr verdiente Karl Plenzat hat uns hier einen reichen und bunten Strauß von deutschen, litauischen und masurischen Volksmärchen, dazu einige Schwänke und lustige Gespräche gebunden, die uns diesseits der Weichsel unbekannt waren und doch so reizend und wertvoll sind, daß sie allen Kindern und Freunden der Forschung und Wahrung ursprünglichen Volkstums viel Freude machen werden. Aus diesen Märchen weht uns der herbe und würzige Duft des unendlich schönen Ostpreußen-Landes entgegen, dem wir als dem östlichen Eiland unseres deutschen Vaterlandes geschichtlich zu tausend Dank verpflichtet sind und das wir um der Zukunft willen unlöslich verbinden wollen mit den Herzen unserer Jugend. Diese Märchen werden darum bald neben den Volksmärchen von Gebr. Grimm und neben den zahlreichen guten Kunstmärchen von Andersen, Reinheimer usw.

in vielen deutschen Häusern sein.

Der mannigfaltige Buchschmuck, den Kurt Lange mit 25 Schwarzweißzeichnungen und vier Vierfarbendruckbildern beisteuerte, ist so reich an humorvoller Phantasie und physiognomischer Charakteristik, daß das Buch den Wettbewerb mit jedem anderen meiner Jugendbücher aufnehmen kann.
Ich bitte deshalb das verehrliche

Sortiment des ganzen Reiches,

und nicht nur Ostpreußens, um eine lebhafte und interessierte Verwendung für dieses neue Werk. Die Bezugsbedingungen ermöglichen es in vollem Maße.

Franz Schneider Verlag Leipzig-R. — **Berlin SW 11, Bern und Wien I**